

IPA Sulzbach spendet 500 Euro für Verein „Sulzbach hilft Benin“

Die Mitglieder der IPA Sulzbach haben eine soziale Ader und unterstützen immer wieder Hilfsprojekte, getreu dem IPA-Wahlspruch „Dienen durch Freundschaft“ (Servo per Amikeco). Bei der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr wurde entschieden, 500 Euro dem Verein „Sulzbach hilft Benin“ zu spenden. Jetzt war es soweit: Beim traditionellen Neujahrstreff im schmucken IPA-Heim in Neuweiler überreichte Verbindungsstellen-Leiter Karl-Heinz Paulus einen symbolischen Scheck an Elena Chirulli, die stellvertretende Vorsitzende des Vereins und deren Kollegin Theresia Hirsch. „Uns alle haben die Aktionen und Projekte des Vereins stark beeindruckt und auch berührt“, erklärte Paulus. Beim Neujahrstreff in 2021 wolle man dem Weißen Ring 500 Euro spenden, teilte Paulus zudem mit. Elena Chirulli und Theresia Hirsch nutzten die Gelegenheit und stellten den Verein und dessen verschiedene Projekte kurz vor. Erst im Oktober waren die beiden mit anderen Vereinsvertretern in Benin und hatten verschiedene Hilfsprojekte besucht. „Uns ist dabei wieder bewusst geworden, was man alles mit solchen Spenden bewegen kann“, so Elena Chirulli und Theresia Hirsch, die sich vor allem um das Projekt Patenkinder kümmern. Und sie dankten der IPA für die Unterstützung. Chirulli erklärte: „Mit unseren Spenden wollen wir auch helfen, dass junge Leute eine Berufsausbildung erhalten.“ „Ich habe bei dem Besuch in Benin Demut gelernt und festgestellt, dass wir hier im Luxus leben“, so Theresia Hirsch. Die Menschen in Benin seien sehr dankbar für die Hilfe des Vereins. Der Sulzbacher Bürgermeister Michael Adam erinnerte daran, dass die Stadt Sulzbach eine Patenschaft mit Bassila unterhält. Dem Verein zollte er Dank und Anerkennung für ein beeindruckendes ehrenamtliches Engagement. Dank sagte er auch der IPA für ihr gesellschaftliches Engagement in der Stadt.

Hintergrund

IPA heißt: International Police Association. Sie ist auf internationaler Ebene der politisch und gewerkschaftlich unabhängige Zusammenschluss von Angehörigen des Polizeidienstes - ohne Unterschied von Rang, Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Sprache oder Religion.

Als größte Berufsvereinigung der Welt mit rund 400 000 Mitgliedern ist sie in derzeit 68 Staaten vertreten. Ihr Ziel ist es unter anderem, kulturelle Beziehungen, den beruflichen Erfahrungsaustausch sowie gegenseitige Hilfeleistungen ihrer Mitglieder im sozialen Bereich zu fördern. In Deutschland gibt es insgesamt 296 Verbindungsstellen mit rund 57 000 Mitgliedern. Die Verbindungsstelle Sulzbach wurde im November 1978 ins Leben gerufen. Gründungsmitglieder waren 20 Polizeibeamte, überwiegend aus dem Revier Sulzbach. Seit Anfang der 80er Jahre ist Karl-Heinz Paulus Leiter der Verbindungsstelle.

„Sulzbach hilft Benin“: Vom Arbeitskreis zum Verein
Im Sommer 2004 bereiste der Botschafter der Republik Benin Issa Kpara saarländische Behörden und Institutionen, um für sein Land Partner auf kommunaler und staatlicher Ebene zu gewinnen. An die Stadt Sulzbach/Saar traten er und Honorarkonsul Klaus Hartmann mit der Bitte heran, die Stadt Bassila beim Aufbau von föderalen Strukturen zu unterstützen. Daraufhin bildete sich ein Arbeitskreis, der in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung dringend benötigte Hilfsgüter sammelte und in einem Container nebst altem Feuerwehrauto nach Bassila verschifft. Aus diesem Arbeitskreis heraus wurde dann im November 2008 der Verein „Sulzbach hilft Benin“ gegründet.

Zwischenzeitlich hat er in Bassila sechs Schulgebäude finanziert und fertig gestellt, den Bau von fünf Kindergärten ermöglicht, medizinische Projekte auf den Weg gebracht, einen kulturellen Austausch ins Leben gerufen und ein Patenkinderprojekt auf die Beine gestellt. Mittlerweile wurden acht Container, die beiden letzten im Dezember 2019, vornehmlich mit medizinischen Geräten verschifft. Der Verein finanziert alles über Spenden.

Das Hauptanliegen des Vereins zurzeit ist es, Kinder zu einem Schulabschluss zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu geben einen Berufsabschluss zu finden oder sie zu einem Studienabschluss zu begleiten. Dazu sucht der Verein ständig Pateneltern.

Mehr über den Verein im Internet unter www.hilf-benin.de

